

Freitag, 30. September 2022 Regionale Wirtschaft

Duderstädter Sparkassenvorstand sieht 2023 als Jahr der Herausforderungen

Positive Zahlen für 2021 bei Zweckverbandsversammlung / 900 000 Euro Gewinn / Zwei Filialen geschlossen

Von Ulrich Meinhard



Uwe Hacke (links), Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Duderstadt, und Markus Teichert, Vorstandsmitglied, bewerten die Geschäftsjahre 2021 und 2022 insgesamt positiv. foto: Sparkasse Duderstadt

Duderstadt. Mit einem Bilanzüberschuss von rund 1,6 Millionen Euro hat die Sparkasse Duderstadt das Geschäftsjahr 2021 abgeschlossen. Insgesamt sei 2021 ein gutes Jahr gewesen: „Wir sind alles in allem zufrieden“, sagte der Vorstandsvorsitzende Uwe Hacke am Mittwochabend anlässlich der Zweckverbandsversammlung. Die eigentlichen Herausforderungen würden aufgrund der globalen Unsicherheiten 2023 warten: auf die gesamte Gesellschaft und das gesamte Finanzwesen, so auch auf die Sparkasse Duderstadt.

Hacke nannte rückblickend auf 2021 weitere Kennziffern: Der Bestand der an Kunden vergebenen Kredite sei insgesamt um 6,4 Prozent auf 534 Millionen Euro gestiegen. Die Kundeneinlagen seien von 620 Millionen Euro im Jahr 2020 auf 670 Millionen Euro (ohne Wertpapiere) gestiegen, ein Zuwachs von acht Prozent, knapp ein Prozentpunkt mehr als im Durchschnitt im Niedersächsischen Sparkassenverband. Das wirtschaftliche Eigenkapital habe Anfang 2022 bei 72 Millionen Euro gelegen (Vorjahr 70,6 Millionen Euro).

900 000 Euro Gewinn

Hacke gab den Bilanzgewinn mit rund 900 000 Euro an, allerdings seien rund 700 000 Euro zuvor in die Rücklagen transferiert worden, zusammen also 1,6 Millionen Euro. „Wir können ein starkes Wachstum auf beiden Seiten der Bilanz verzeichnen“, ging der Vorstandsvorsitzende auf Aktiva und Passiva ein. Ein Minus in Höhe von rund einer Million Euro gab es bei dem Zinsüberschuss. Apropos: Die derzeitigen Zinssteigerungen, so der 58-Jährige, würden sich erst nach und nach in den Bilanzen der Sparkasse bemerkbar machen. Beim Risikomonitoring stünden bei den Parametern wie etwa Eigenmittel und Liquidität alle Ampeln auf grün. Sparkassendirektor Markus Teichert, dessen Vertrag in neun Monaten ausläuft, ist von der Zweckverbandsversammlung einstimmig für weitere fünf Jahre (bis 30. Juni 2028) in den Sparkassenvorstand berufen worden. Teichert dankte für das Vertrauen und sagte zu, für diese Zeit „weiterhin mit viel Leidenschaft für Duderstadt und die Sparkasse unterwegs“ sein zu wollen. Er ging auf das laufende Geschäftsjahr 2022 ein und sagte: „Es ist geprägt durch ein gestiegenes Zinsniveau.“ Das heißt, die Sparkasse Duderstadt verbucht höhere Zinseinnahmen als ursprünglich geplant.

Kreditausfälle wahrscheinlich

Allerdings rechne er 2023 mit Kreditausfällen, sagte Teichert. Die anhaltende Corona-Pandemie, unterbrochene Lieferketten und steigende Energiepreise würden voraussichtlich Unternehmen in Schieflage bringen. Es gebe gegenwärtig auffällig viele offene Darlehenszusagen. Teichert sprach von „volativen Zeiten“ und sagte: „Wir fahren auf Sicht.“

Aus den Reihen der Zweckverbandsversammlung, die dem Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilte, gab es mehrere Fragen. So wollte Kreistagsmitglied Susanne Schmall (Grüne) wissen, ob Nachhaltigkeit und Gemeinwohl in der Anlagestrategie der Sparkasse Duderstadt eine Rolle spielen. Hacke sagte dazu, dass es diesbezüglich neue Leitlinien gebe, die auch umgesetzt würden.

Der Ortsbürgermeister von Tiftlingerode, Gerd Goebel (CDU), fragte an, wann Kunden denn mit Guthabenzinsen rechnen können. Teichert: „Kurzfristig nicht.“ Auf die Frage, ob es Überlegungen für Fusionen mit anderen Sparkassen gebe, merkte er an: „Das ist im Moment kein Thema.“

Uwe Hacke ging auf die geschlossenen Filialen in Bilshausen und Rhumspringe ein. Deren Betrieb habe sich aufgrund des geänderten Kundenverhaltens in Folge der Digitalisierung nicht mehr rentiert. Die Sparkasse bleibe aber mit Selbstbedienungsgeräten (Geldautomat, Kontoauszugsdrucker) vor Ort. Die Gebäude in den beiden Orten seien verkauft worden. Der neue Eigentümer in Bilshausen ermögliche die Installation der Technik, der neue Eigentümer in Rhumspringe hingegen wünsche das nicht. Deshalb sollen die Automaten dort auf dem Gelände des Autohauses Herschel aufgebaut werden. Jedoch könne im Moment ein Ersatzteil nicht geliefert werden, weshalb sich die Inbetriebnahme verzögere. „Ich denke, nächste Woche sollte es da sein“, hofft Hacke.

Die Sitzung leitete Frank Germeshausen, er ist seit Jahresbeginn Vorsitzender der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Duderstadt. Die Zweckverbandssparkasse Duderstadt ist gemäß Paragraf 3 des Niedersächsischen Sparkassengesetzes eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Träger der Zweckverbandssparkasse Duderstadt ist der Sparkassenzweckverband Duderstadt, der von der Stadt Duderstadt und dem Landkreis Göttingen gebildet wird.